

Der fünfte Alte

[12vb]

[...] d(er) fúnfte alte leret von
Conciencie dár¹ nách² vo(n) gút(er) vn(d)

- 5 böser mainung dár³ nách⁴ vo(n)
gütem vnd bösem willen⁵
Es ist vil ze prisend⁶ vnd
ze rúmente daz dich geminnte
sele die vier alten vor mir als
10 gar endelichen vnd nuczlichen
den wege d(er) warhait ze got ge(=)
wiset hand mit gút(er) manigval(=)
tiger lere ¶ Doch d(a)z dir d(er) guldin
trone dester basz gestúlet werde
15 So wil ich fúnfter alte och mi(n)ne(n)
flis vf dich keren mit sáliger
vnd hailig(er) lere vnd wil dich
wissen in die stücke vnd grunt(=)
veste dar vsz dem⁷ menschen alle die
20 güten werke entspringent die
er von innen vnd vo(n) vsnen
geüben mag mit den er daz
ewige leben mag v(er)dienen ¶
Won d(er) vil wishait horet d(er)
25 wirt dester wiser sprichet och
Salomon vnd hest du vil kunst
vo(n) minan gesellen vor mir enphange(n)

[13ra]

- 30 so vahe ich ain and(er) wiszhait mit
dir an ze vbende Jch wise dich
in din aigen Consciencie vnd in din
willen kanst du die drú stücke wol

¹ dár vom Korrektor gebessert aus dar.

² nách vom Korrektor gebessert aus nach.

³ dár vom Korrektor gebessert aus dar.

⁴ nách vom Korrektor gebessert aus nach.

⁵ Danach spaltenbreite Miniatur.

⁶ prisend gebessert aus prisende.

⁷ dem vom Korrektor ergänzt.

Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

- ordenen in gott als ich dich si
 leren wil So wirst du ewenlich
 sãlig . Es spricht **S(ant) J(er)onimus**⁸
 Das die Consciencie ist ain wiserin
 5 der sele Es spricht **Damastenus**
 daz consciencie ist ain gesezte der
 vernufte si ist och ain vrtail(er)in
 vnd ain vszrihterin alles men(=)
 schen lebens . Vnd ain beschaiden
 10 zög(er)in waz man tûn vnd lãn sol
 in allen götlichen werken vnd ist
 dir selbs erkennerin . Ab(er) **Sanct(us)**
Bernhardus Jn dem bûch vo(n) dem
 erkenne(n) seit Es ist ain grosser
 15 schacze ain gût Consciencie . Was
 mag vff ertrich süsser sin denne
 ain (con)sciencie gût won si fürhtet
 kainen schaden d(er) sache noch kain
 v(er)smãhede schedelicher wort noch
 20 fürhtet kain liden des libes vnd
 wirt mit ainem sterbenden vn(=)
 dergang me vf gerihet de(n)ne
 nider geleit . **Seneca** spricht
 das alle fröde die wahset von
 25 ainer güter Consciencie ¶ Vor
 an solt du betrahten d(a)z dir din
 Consciencie nit ze milte sie noch ze
 strenge ¶ Won die milt Conscie(n)cie
 bringet dich in úb(er)mût vnd
 30 machet böse sache gût aber
 ain strenge vnd ain enge co(n)(=)
 sciencie die pringet dich in ain
 verzwifeln od(er) in ain v(er)zagen
 won si machet gût böse Din
 35 [13rb]
 Consciencie sol also sin d(a)z sú din⁹ sele
 naige¹⁰ zû gûten werken volbringen

⁸ O-ähnliches Zeichen in dunklerer Tinte am Zeilenende.

⁹ din vom Korrektor gebessert aus sin.

¹⁰ naige vom Korrektor gebessert aus nige.

Der fünfte Alte nach Ka1

vnd böse werke fliehen vnd v(er)gange(n)
leben sol si ansehen vnd sol din v(er)(=)
kert gemüte strāffen daz es bösz ge(=
tāt volbraht¹¹ vnd gūte werke
5 v(er)sumet hāt Si sol och gegenwer(=
tig leben an sehen in ainem wid(er)spre(=
chen all(er) wid(er)wertig(er) sachen vnd sol
sich hūten vor künftigem schaden
vnd gebresten v(er)sorgen ze weler(=
10 laige gūttete od(er) bostete tugende
od(er) vntugende dich din gemūtte
tribe vnd raicze vnd da von
sprichet die glose vber **S(ant) paulus**
Epistel der mensche redet frilich
15 d(er) ain gūt vnd luter (con)sciencie het
der aber ain böse Consciencie het
d(er) fūrhtet im an aller stat ze rede(n)
er v(er)lūret sin sinne vnd irret an
allen sinen werten ¶ Och sprichet
20 **ysidorus**¹² von dem hōhsten gūt d(er)
mensch¹³ mag wol alle dinge flie(=
hen dene(n) sin aigen hercze dem mag
er niendert entrinne(n) noch entflie(=
hen Won sin aigen (con)sciencie vindet
25 in an allen stetten da er ioch entri(n)ne(n)t
dem vrtail diser welte da mag
er doch nit entfliehen d(er) strāff(=
unge siner Consciencie won (con)scie(n)cie
ist ain kerk(er) da mit die sele alle zit
30 gefangen ist ¶ Merke ab(er) nu was
ain gūt Consciencie sige d(a)z du vt
irrest ain reht gūt (con)sciencie ist
wenne din gemūte dinen willen
sterklichen dar¹⁴ zū v(er)bindet d(a)z er gōt(=
35 licher gesezte vnd gōtlichen gebotte(n)
ain volriches benügen ist vnd

¹¹ *Danach vom Korrektor hāt getilgt.*

¹² *ysidorus vom Korrektor gebessert aus ysodrus.*

¹³ *mensch vom Korrektor gebessert aus menschen.*

¹⁴ *dar vom Korrektor gebessert aus d(a)z.*

Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

[13va]

der wille alles d(a)z schúhet¹⁵ vnd och
 flúhet¹⁶ d(a)z gott verbotte(n) hett vnd
 v̇ch götlich rête¹⁷ vnd wisunge vn(d)
 5 vermanu(n)ge¹⁸ volbringet als vil er
 erzúgen mag **S(ant) hugo** Jn dem bûche
 vo(n) d(er) sele sprichet Ein gût (con)scie(n)cie
 ist in allen dingen sússe vnd nimet
 weder swere noch herte kain dinge
 10 vnd ziehet den frúnde ze gnaden
 vnd viende ze gedult vnd zû fride
 vnd ist all(er) menglich gütige vn(d)
 milte vnd mag ir gott kain súnde
 v(er)wissen won si ist nit súnig an
 15 gûten werken Si ist ain úb(er)gesch(=
 rifte gaistlicher gezierde vnd ain
 Tempel dez ewigen Salomones vnd
 ain garte alles wolgelustes vnd
 ist ain guldin trutbetlin gottes .
 20 ain fróde der engel Ain schacze
 dez ewigen kúniges . ain sal¹⁹ gottes
 Vnd ain wonu(n)ge²⁰ des hailgen gai(=
 stes vnd ain gezaichent bûch in(=
 nen vnd vsnen vnd ist dez h(er)cze(n)
 25 kunste vnd wissen d(a)z alle dinge
 geliche in got ordnet Dis spr(=
 ichet er von ain(er) lobeliche(n) Consci(=
 encie . merke es wol es ist dir
 gût ¶ Vnd dar vmbe solt du mi(n)(=
 30 nende sele ain raine gût Consci(=
 encie hân Won es giht **Cass(i)odo(=)**
rus Jn ain(er) Epistel d(er) mensche
 vindet kainen lôn noch nucz bi
 gott d(er) sin (con)sciencie v(er)lorne het
 35 vnd mag v̇ch nieman zû neme(n)
 noch nût schaffen in kainer hailikait

¹⁵ schúhet vom Korrektor gebessert aus schúhest.¹⁶ flúhet vom Korrektor gebessert aus flúhest.¹⁷ rête vom Korrektor gebessert aus rete.¹⁸ vermanu(n)ge vom Korrektor gebessert aus vermunge.¹⁹ sal gebessert aus sale.²⁰ wonu(n)ge gebessert, Ursprüngliches nicht lesbar.

Der fünfte Alte nach Ka1

noch selig werden d(er) nüt Conscie(n)(=)
 cie haben wil Du solt och mit din(er)
 (con)sciencie leben als sâhe es alle die

[13vb]

- 5 welte vnd solt och also in dinem
 hercze(n) gedenken d(a)z dich gott nit
 dar vmbe ze straffent habe ¶ Das
 ist alles ain gût (con)sciencie volgest
 du ir so maht du nit irre(n) Wan
 10 ain straffende (con)sciencie úb(er)windet
 d(a)z hercze vnd zungen vnd alle
 sinne Daz du ain(er) gûten Consci(=
 encie dester bas mügest gevolge(n)
 so solt du dich fast hûten vor
 15 ainer v(er)irrten vnd v(er)wornner
 Consciencie die dich mag binden
 vnd zwingen in gottes zorne
 Vnd dis ist wenne du vo(n) vn(=
 wissent nit enwaist was du
 20 tûn od(er) lassen solt od(er) erwellen
 od(er) v(er)werffen od(er) wenne du
 dir selber als gar sùmig bist
 d(a)z du vo(n) niemant frage(n) noch
 leren noch gewiset wilt w(er)den
 25 in kain wise d(a)z ist bõse Dis
 ist och ain v(er)worren vnd ain
 verirret (con)sciencie d(a)z d(er) mensche
 vnrihtig vnd ain rihtig vnd
 ze vil vnd vast vnd kainen
 30 gelerte(n) nit volgen wil vnd
 sinen aigne(n) sinne(n) mer volget
 de(n)ne götlicher lere od(er) der
 hailgen geschriffte ¶ Vnd dem
 mensche(n) sin aigen wise bas
 35 gevallet denne d(er) andren lúten
 wol tûn d(a)z ist õch bõse ¶ Daz ist
 och ain betrogen vnd ain v(er)dor(=
 ben vnendliche Consciencie daz
 ain mensche vngeordnet be(=
 40 girde het noch sich gûten lúten
 nit genoszet noch ze vil vorhte(=)

Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

[14ra]

sam vnd erschrokenlich ist vnd
 ouch tût in allen gûten werken sô(=
 lich verirret vnd v(er)worre(n) Con(=
 5 sciencie hind(er)schlahent den mensche(n)
 d(a)z er sich nit innenlich zû gott
 keren mag ¶ Du solt sôlich Con(=
 sciencie fliehen wan es spricht
S(ant) Gregorius vber esechiel den
 10 p(ro)pheten In allem dem d(a)z du tûst
 so solt du fliehen in das inwe(n)(=
 digest gemûte vnd solt sûchen
 den gezúgen vnd den riht(er) diner
 Consciencie wan ez v(er)fahet dich
 15 nit vber al daz²¹ d(a)z dich alle dise
 welt rûmet vnd dich din aige(n)
 Consciencie rûget won dir mag
 nût geschaden d(a)z dich alle die
 welt schúhet wenne dich din
 20 aigen Consciencie schirmet . Vnd
S(ant) Bernhardus²² spricht vo(n) dem
 lobe d(er) mi(n)nne²³ d(er) mensche het
 ain gût Consciencie d(er) sinem
 nesten gån gûtes als im selber
 25 vnd in allen dingen die ere got(=
 tes me minnet denne sich selb(er) .
 ¶²⁴ Bis her han²⁵ ich fúnfter alte dich
 mi(n)nende selegeleret wie du din
 Consciencie halten solt . Ab(er) nu
 30 wise ich dich d(a)z zû d(er) (con)sciencie
 notdúrfhtig ist ain gûte main(=
 unge won ain raine gûte main(=
 unge machet alle²⁶ werke gûte
 vnd ain böse mainu(n)ge v(er)hõnet
 35 alle werke da von spricht
S(ant) Bernhardus an dem bûche

²¹ al daz vom Korrektor gebessert aus als.

²² Bernhardus vom Korrektor gebessert aus Bernhardis.

²³ mi(n)nne mit überflüssigem Nasalstrich.

²⁴ ¶ vom Korrektor ergänzt.

²⁵ han vom Korrektor gebessert aus nach.

²⁶ machet alle vom Korrektor gebessert aus nach aller.

Der fünfte Alte nach Ka1

von den sehs fetichen dez serapf
 Es ist nit ze merkend waz d(er)
 mensche wúrket man sol aber

[14rb]

- 5 prüfen in waz mainu(n)ge er wúrket
 wan die frúht aller werke ligent
 an ainváltikait d(er) mainunge . Vnd
S(ant) Gregorius spricht in dem bûch
 vo(n) den sitten als ain huse stat vf súlen
 10 vnd die súle stond vf gruntfesten
 also stat ain hailig leben vf tugende(n)
 ab(er) alle tugent hânt ain vffenthalt vo(n)
 ainer rainer lut(er) mainu(n)ge Won si ist
 ain gruntfeste aller tugentriche werke
 15 Nu ist etlicher menschen mainu(n)ge in
 diser welt vnd nit in gott vnd die
 kumet vo(n) ainem v(er)laussem gemûte
 vnd die ist vnu(er)fangen . Es ist och
 andre mainu(n)ge als wer si in gott vnd
 20 ist doch nit in gott alz d(er) glichsner
 mainu(n)ge die hânt och kain rehte gr(=)
 untfeste ¶ Wan si het ainen schine vnd
 vnd nit ain blibende wårhait Es
 ist och ain andre mainu(n)ge in gotte
 25 durch dez lebenden menschen leben
 notdurft vnd die begeret ainer
 narunge des libes ¶ Von ainem ver(=)
 zagen missetruwen des gemûtes daz
 d(er) mensche zû gotte het daz er gott
 30 nit getúwet²⁷ die mainu(n)ge ist och böse
 Ez ist och ain mainu(n)ge durch and(er)
 sache denne durch gott vnd doch
 vmb gott vnd in gott als martha
 sich vbte an vns(er)m herren **J(es)u (Crist)o**
 35 vnd doch nit in all(er) volkomehait
 als ir swester maria Magdalena
 vnd die mainu(n)ge ist gût won es
 ist ain úbend leben vnd bringet

²⁷ getúwet *gebessert aus* gerúwet.

Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

allen löne ¶ Ab(er) die all(er) beste main(=)
 nu(n)ge ist in gott . vmb gott vnd
 durch gott ¶ Vnd die also geschiht

[14va]

- 5 die ist die all(er) loblichest vnd die beste
 vnd ist d(er) taile den man erwellen
 sol vnd behalten vnd niemer abe
 lon . Von dem spricht **Rabanus**
 über Moyses büch ¶ Wenne daz ge(=)
 10 müte ain mainu(n)ge hāt nach zitliche(n)
 sachen od(er) eren od(er) nucze od(er) waz nit
 gott mainet d(a)z ist alles vnfervange(n)
 ab(er) die mainu(n)ge die sich all(er) frilichest²⁸
 vnd all(er) ledigest sin innenklichest in
 15 got zúhet durch gott allain die ist
 itel güt vnd gancz . Vnd **S(ant) B(er)nhard(us)**
 spricht in dem büch von den zehen
 gebotten reht mainu(n)ge sol in mi(n)ne
 geborn werden vnd sol in allen sache(n)
 20 die warhait erwelt werden vnd
 wa ir der zwaig(er) dinge ains abe
 gāt so ist die mainu(n)ge falsche Mit
 güt(er) mainu(n)ge solt du den h(er)ren **J(esu)m**
(Cristu)m hailigen in dinem herczen spri(=)
 25 chet **S(ant) petrus** in siner Epistel vnd
 leret vns von güt(er) mainuge also .
 Das wir alle ainmütiklich betten
 süllen . nit ledig sin süllen . brúd(er)lich
 mi(n)ne halten süllen Erbårmede messe(=)
 30 kait . demütikait volbringe(n) sönt .
 niemant vbel wid(er) vbel tûn . noch
 flûchen wid(er) flûchen tûn süllen . Ab(er)
 allen menschen wol sprechen vnd
 nieman²⁹ vbel . die zungen zwi(=)
 35 ingen von bösen worte(n) . Vnd die
 lefczen von allem falsche . vnd ent(=)
 wichen allen bösen . vnd d(a)z güt ũb(=)
 ende . fride sûchen vnd fride volge(n) .

²⁸ frilichest *gebessert, Ursprüngliches nicht lesbar.*

²⁹ *Danach vom Korrektor vbel getilgt.*

Der fünfte Alte nach Ka1

niema(n) fürhten denne gott . vnd
 alle dinge liden durch der³⁰ gerehti(=)
 kait willen . Dis alles leret vns

[14vb]

- 5 **S(ant) petrus** Volgest du im so maht
 du kain böse mainu(n)ge niemmer ge(=)
 wi(n)nen . ain lut(er) mainuge ist³¹ als **Sant**
Bernhard(us) sprichet ist daz man
 in allen werken süchen sol gottes
 10 ere vnd lobe vnd den nucze dez
 nächsten mit ain(er) gūten Consciencie
 Die glose v̄b(er) **S(ant) Matheus** Ewan(=)
 gelio sprichet als vil gūtes tūt
 d(er) mensche als vil er gūt(er) main(=)
 15 nu(n)ge het vnd als vil böses vol(=)
 bringet³² d(er) mensche als vil er
 verkert(er) vnd böser mainu(n)ge het
 Won alle werke werdent³³
 gūt von gūt(er) mainu(n)ge vnd böse
 20 werke werdent öch böse vo(n) böser
 mainu(n)ge Es sprichet **S(ant) B(er)nhart**
 Ain gūt werke wirt v(er)hōnet
 mit ain(er) bösen mainu(n)ge ab(er) ain
 böses werke mag die gūten main(=)
 25 u(n)ge nit entschuldigen . Vnd
S(ant) ambrosius sprichet v̄ber **S(ant)**
lucas Ewangeliu(m)³⁴ ain ende³⁵ der
 mainu(n)ge ist daz werke ab(er) ain
 anvange dez werkes ist die main(=)
 30 unge . Vnd also vahent sich an
 vnd endent öch sich alle werke
 in mainu(n)g vnd dar vmb so hab
 ain gūt mainu(n)ge in allen dine(n)
 werken so mögent die werke
 35 nimer böse werden ¶ Zū der

³⁰ der vom Korrektor gebessert aus die.

³¹ ist vom Korrektor ergänzt.

³² Danach vom Korrektor er getilgt.

³³ Danach vom Korrektor öch böß getilgt.

³⁴ Ewangeliu(m) vom Korrektor gebessert aus Ewangelio.

³⁵ ende mit überflüssigem Kürzungs- oder Nasalstrich.

Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

güten mainu(n)ge vnd (con)sciencie
 lere ich fúnfter alte dich mi(n)ne(n)de
 sele hân ain götlichen willen
 Dar vsz ain gü^t Consciencie vnd
 5 mainuge geborn wirt vnd âne
 den sú beide nût entögent noch

[15ra]

v(er)fangen sint . Wan d(er) gü^t wille
 machet alle werke gü^t vnd gott
 10 lobelich vnd dem menschen lônber
 vnd núcze ¶ Vnd da von sprich(=)
 et **Richardus** Jn dem bûch vo(n)
 dem beniamin Ze allen götliche(n)
 gaben die da gehörent zû der
 15 ewigen selekait so ist ain aneva(n)g³⁶
 vnd ain beginne(n)³⁷ die gabe gü^t(er)
 wille mit dem vnd durch den d(a)z
 götlich bilde vnd gelichnusse in
 vns wider braht wirt vnd waz
 20 d(er) mensche tût vnd wúrket d(a)z
 mag nit gü^t sin es gange de(n)ne
 vs³⁸ ainem³⁹ güten willen vnd was
 vs ainem güten willen geschiht
 d(a)z mag nit böse sin ¶⁴⁰
 25 ¶⁴¹ ab(er) ân ainen güten willen so mag
 die sele nit behalten werde(n) noch
 mit gütem willen mag si nit
 v(er)derben ¶ Es mag öch kain wille
 güte sin noch frúchtbâre werke
 30 volbringen de(n)ne⁴² d(er) wille allain
 d(er) sich glichet götlichem willen
 in allem sinem wúrken . Won göt(=)
 lich wille wil alle zit gü^t wúr(=)
 ken vnd mag niemer úbel wúr(=)

³⁶ aneva(n)g rasiert, vermutlich aus aineva(n)g.

³⁷ beginne(n) gebessert, Ursprüngliches nicht lesbar.

³⁸ vs durch Rasur und Drüberschreiben vermutlich gebessert aus von

³⁹ ainem gebessert aus ainen.

⁴⁰ Danach vom Korrektor Ane ainen getilgt.

⁴¹ ¶ vom Korrektor ergänzt.

⁴² de(n)ne gebessert aus de(n)nen.

Der fünfte Alte nach Ka1

- ken wer ab(er) sinen willen dem
 götlichen willen gelichet d(er) mag
 niemer böse Consciencie gewinne(n)
 vnd hette alle zit güt maiu(n)ge⁴³
- 5 ¶ Da von spricht **anshelmus**
 Jn dem bûch von d(er) megtliche(n)
 emphahung alles daz wir
 wûrken es sig güt od(er) böse od(er)
 wie die werke genant sint d(a)z
 10 sol man alles dem willen zû
- [15rb]
 legen vs dem es gewûrket ist vnd
 wirt won d(er) wille ist all(er) werke
 ain vrsach ¶ Dar vmb sol sich des
 15 menschen sin vnd wille⁴⁴ ge(=)
 lichen gottes willen d(er) willentlich
 vns geborn het durch sinen willen
 d(a)z wir⁴⁵ wûrden sin c(re)at(ur)e ¶ Jst ab(er) dez men(=)
 schen wille vo(n)⁴⁶ gottes wille(n) geschaiden
 20 so mag d(er) mensche niemer fruchtber
 werke⁴⁷ wûrken noch ane
 götlichen willen v(er)mage er nit noch
 nieman kain werke volbringe(n) vnd
 also ist dez mensche(n) werke ain arbeit
 25 an alle frûhte ¶ Da von so spricht
J(esus) (Cristus) Jn-dem Ewangelio d(er) da
 tût den willen mines vatt(er)s der
 kumpt in d(a)z himelriche ¶ Waz ab(er)
 d(er) wille Gottes sige vnd wa mit
 30 ma(n) in volbringen müge vnd wa
 mit vns(er) wille gottes willen ge(=)
 licher müge werden ¶ D(a)z leret⁴⁸
Ciprianus vb(er) daz pat(er) nost(er) ze
 male aigenlich vnd spricht daz
 35 d(er) wille gottes ist den **J(esus) (Cristus)**

⁴³ maiu(n)ge: zwei Hasten fehlen.⁴⁴ Danach vom Korrektor gencze getilgt.⁴⁵ wir vom Korrektor ergänzt.⁴⁶ vo(n) ergänzt.⁴⁷ werke davor vom Korrektor werden noch getilgt.⁴⁸ Danach vom Korrektor S(anctus) getilgt.

Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

selb(er) geleret vnd volbraht hat d(a)z
 man sölte halten diemütikait in
 wandel . stetikait in geloben . scheme(=
 kait in worte(n) . gerehtikait in werke(n) .
 5 erbarmherczikait in getåtten . zúhtig
 in sitten . nieman kain vnreht erzai(=
 gen . wid(er) driesse gedulteklich liden .
 mit all(er) menglichem fride alle zit
 halten Gott von allem h(er)czen liep
 10 hā⁴⁹ gott mi(n)nen d(a)z er d(er) Ewig
 vatt(er) ist . Jn fúrhten d(a)z er got ist . fúr
J(esus) (Cristus) nút seczen wan er vns
 gemi(n)net het fúr alle dinge . Cristum

[15va]

15 minnen vnschaidenlich⁵⁰ an hafte(n)
 vnd kleben vnd sinem⁵¹ liden sterklich
 ān vnd(er)lās by stōn ¶ Dis alles ist
 d(er) wille gottes wer den erfüllet d(er)
 gewi(n)net d(a)z ewig leben **J(esus) (Cristus)**
 20 sprichet in dem Ewangelio ich bin
 nit von dem himel komen d(a)z ich⁵²
 mine(n) willen volbringe Sund(er) den
 willen mines vatt(er)s vnd dis ist
 mines vatt(er)s wille ¶ Der an mich
 25 gelobet d(er) besiczet d(a)z ewig leben
 vnd ich erkúke in an dem Jungste(n)
 tag Ez ist ab(er) dem mensche(n) gar
 herte vnd swere ze volbringent
 den willen gottes die da sint in vn(=
 30 tugende(n) Jn úpikait in zorne in
 nide in hasse in zitlich(er) begirde
 vnd flaischlichem⁵³ geluste Jn aber(=
 geloben in tótlichen schulden ¶ Won
 kain böser böme mag nit⁵⁴ gút fruht
 35 bringen sprichet vns(er) h(er)re in dem

⁴⁹ hā *danach* Wort rasiert.⁵⁰ vnschaidenlich *vom Korrektor gebessert aus* vnschydenlich.⁵¹ sinem *gebessert aus* sinen.⁵² ich *danach* Rasur.⁵³ flaischlichem *vom Korrektor gebessert aus* flaischlichen.⁵⁴ nit *vom Korrektor ergänzt*.

Der fünfte Alte nach Ka1

Ewangelio **Augustin(us)** sprichet ouch
 von den⁵⁵ worten d(er) zwelf botte(n) .
 wenne d(er) wille nit me v(er)fahet so
 wil d(er) mensche aine(n) gûten wille(n)
 5 hân so ist er v(er)sumet⁵⁶ Ab(er) die wile
 er wol mag so wil er nit ainen
 gûten willen hân . het er ioch wol
 ainen gûten willen so wil⁵⁷ er in nit in
 den werken volbringen noch⁵⁸ volfüren
 10 vnd also v(er)hõnet ain böser wille
 ain gût v(er)mugent vnd och gûte
 werke ¶ Ainen gûten willen gewi(=)
 nnet man mit inflúsig(er) genade
 vnd mit vil verdienet(er) mi(n)ne vnd
 15 mit vil geübter tugent vnd mit

[15vb]

vil grossen stritten wid(er) die vn(=)
 tugende der d(a)z volbringen kan
 der gelichet alle zit sinen wille(n)
 20 götlichem willen vnd volbringet
 gûte werke ¶ Won es sprichet
 vnser h(er)re in dem Ewangelio
 Min spise ist das ich volbringe
 den willen mines vatt(er) vnd
 25 vollefüre sinú werke ¶ Waz du
 wilt in gûten werken vnd doch
 nit volbringen maht d(a)z schecz(=)
 et got von dir als were⁵⁹ ez ge(=)
 schehen . sprichet **Jeronimus**
 30 zû d(er) Jungfrowe(n) de metria(=)
 des vnd hillet mit im **Augusti(us)**
 in⁶⁰ sin(er) bûch ainem .
 Aber es sprichet **Grego(r)ius**
 in ainer omelie vber daz Ewan(=)
 35 gelium)⁶¹ Es kan noch mag

⁵⁵ Danach ¶ getilgt.⁵⁶ Danach ¶ getilgt.⁵⁷ wil vom Korrektor ergänzt.⁵⁸ noch vom Korrektor ergänzt.⁵⁹ were vom Korrektor gebessert aus verre.⁶⁰ Danach dem bûch getilgt.⁶¹ Danach vom Korrektor sprichet getilgt.

Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

gott nieman⁶² herlicher⁶³ gabe
 opfren denne aine(n) gūten willen
 vnd sprichet denne fürbas also
 d(a)z ist ain gūt(er) wille d(a)z der
 5 mensche erschrecken sol ab⁶⁴ der
 wid(er)wärtikait sin(e)s nāsten
 als sin(e)s selbs vnd sich erfrōwen
 sol sin(e)s nesten sālde als sine(n)s
 aigen gelúkes Vnd frōmder
 10 lúte schaden als sinen schaden
 scheczet vnd ander menschen
 núcze als sin nucze prisē Den
 frūnde nit durch d(er) welte wille(n)
 sund(er) durch gottes wille(n) mi(n)ne(n)
 15 ainem ieclichen menschen v(er)tra(=)
 gen dez du wilt erlōn sin ainem

[16ra]

ieclichen des gūten gūnnen des
 du selb(er) begerest ze hant . allen
 20 gebresten dinem nāsten bessern
 mit erzōgung werke vnd
 willen als vil du v(er)maht . Dis
 ist alles d(er) beste wille den da
 gott für d(a)z all(er) beste opfer scheczet
 25 von ainem iecliche(n) menschen .
 Öch sprichet **augu=stin(us)** Jn dem
 bûche von d(er) waren gōtlichen
 zuht . d(a)z ist ze male ain gūter
 wille d(a)z d(er) mensche begert
 30 mit allem flisze wol vnd rehte
 vnd schlehte vnd erb(er)clichen ze
 lebende vnd zū d(er) hōhsten wisz(=)
 hait ze komende . Wan da mit
 wirt d(er) mensche ze gōtlichen
 35 sachen geordnet vnd geschiket
 wenne er den gōtliche(n) wille(n)
 fürseczet vnd prisēt für men(=)

⁶² nieman *gebessert aus* niemant.

⁶³ herlicher *vom Korrektor gebessert aus* herliche.

⁶⁴ ab *gebessert aus* ab(er).

Der fünfte Alte nach Ka1

schlichen willen vnd dar vsz
 lebet nach dem all(er) besten Es
 spricht och **hugo** von dem
 Closter d(er) sele in úb(er) nat(ur)liche(n)
 5 kreften vnd in den dingen
 vnd sachen die zû gott ge(=)
 hören wenne d(er) wille wil d(a)z
 er v(er)mag so ist er ze⁶⁵ römende
 vnd wenne d(er) wille wil d(a)z
 10 er nût v(er)mag od(er) me denne
 er v(er)mag so ist er ze lerende
 vnd ze wisende ¶ Wenne ab(er)
 er nit wil d(a)z er wol mag so
 sol man in erweken vnd rai(=)
 15 czen vnd strâffen Es geschiht

[16rb]

vil wenne man den wille(n) nit
 nõttet so wirt er vergaillet .
 Vnd wenne man in nit weket
 20 vnd stupfet das er als v(er)gessenlich
 wirt d(a)z er sich des gûten sumet
 vnd sich dem bôsen ergit ¶ Vs
 d(er) lere so merke wol du mi(n)ne(n)de
 sele wie gar vber alle mässe nûcze
 25 ist ze allen loblichen werken hân
 ain lut(er) Consciencie vnd ain rain⁶⁶
 mainu(n)ge vnd ain edeln gôtliche(n)
 willen als ich dich fúnfter alte
 gewiset han ¶ Volgest du mir
 30 so beraitest du dir selb(er) ainen gul(=)
 dinen trone in dem Ewigen lebe(n)
 herlichen [...]

⁶⁵ ze *gebessert aus zer.*

⁶⁶ rain *gebessert, Ursprüngliches nicht lesbar.*